

# „Die ‚Schatzkiste‘ passt in die Soziale Stadt“

**PROJEKT** „Das Boot“ hat in Leer einen Handarbeitsladen eingerichtet

Der Verein zur Förderung seelischer Gesundheit erhielt bei der Eröffnung viel Anerkennung von den Gästen.

**LEER / DÜB** - Einige Stoff-Kätzchen aus dem neuen Handarbeitsladen mit offener Nähwerkstatt am Hoheellenweg 56 in Leer fanden schon am Eröffnungstag schnell neue Besitzer. Dem Verein zur Förderung seelischer Gesundheit „Das Boot“ wurde von seinen ersten Gästen für das Projekt, in dem es um bürgerschaftliches Engagement geht, viel Anerkennung ausgesprochen.

„Boot“-Geschäftsführer Rainer Hempel hatte bei einem kleinen Empfang auch Vertreter von Stadt und Landkreis Leer begrüßt. Einen besonderen Dank sprach er Fritz Zitterich als Vorstandsvorsitzendem des Bauvereins Leer aus. Dieser habe



Im neuen Handarbeitsladen wurde bei der Eröffnung gleich munter gestöbert.

BILD: DÜBBEL

das Projekt begleitet und die Räume zur Verfügung gestellt.

„Schatzkiste“ hat „Das Boot“ den Laden genannt. Bei den Waren, die dort verkauft werden, handelt es sich zum einen um selbst hergestellte Artikel von psychisch beeinträchtigten Menschen, die Angebote des Vereins in Anspruch nehmen. „Wir wollen deren Talente und Fähigkeiten wahrnehmen und

stärken“, sagte Hempel. Zum anderen könnten aber auch Menschen aus dem Stadtteil und aus ganz Leer ihre Arbeiten anbieten. Außerdem kooperiere „Das Boot“ mit Partnern wie dem Welt-Laden.

Für das Projekt seien Fördermittel beantragt worden, informierte der Geschäftsführer. Einige Spenden hätten schon die Anschaffung von drei Nähmaschinen für die offene Nähwerkstatt er-

möglicht. Es gebe Menschen, die nicht mehr wüssten, wie man Kleidung repariert, so Hempel. Ihnen solle mit Unterstützung von Bürgerhelfern Anleitung gegeben werden. Auch der ökologische Aspekt spiele bei dem Projekt eine Rolle. Insgesamt solle die „Schatzkiste“ ein Begegnungsort sein.

Die Grüße der Stadt richtete Klaas Plagge als Leiter des Sozialamtes aus. „Der Handarbeitsladen passt in den Kern der Sozialen Stadt“, lobte er. Eine gute Entwicklung wünschte dem Projekt auch Fritz Zitterich. Der Bauverein sei weiterhin zur Unterstützung bereit. „Ich wünsche Ihnen, dass der Raum wirklich zu einer Schatzkiste wird“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Wohnungsbaugenossenschaft.

Die „Schatzkiste“ ist dienstags und donnerstags von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter Tel. 04 91 / 99 92 05 83.